

# Bürgerbus fehlt es an Passagieren

Verein erstellt den neuen Fahrplan. Ein für die Wupperorte geplanter Dorfbus stößt auf Kritik.

Wenn der Bürgerbusverein Radevormwald zu informativen Erkundungsfahrten einlädt oder Kaffeefahrten nach Altenberg anbietet, müssen meist mehrere Zusatzfahrten angeboten werden – so groß ist der Ansturm der Gäste. So wurde in diesen Ferien kurzerhand noch eine weitere Fahrt für den Ferienspaß der Senioren dran gehängt. Beim normalen Fahrplan ist das anders: „Die Gästezahlen sind leider rückläufig“, sagt Pressesprecher Wolfgang Schneidewind.

Der Grund: „Die 70-jährigen Frauen vor zehn oder zwölf Jahren gaben ihren Wagen ab, wenn ihr Mann gestorben war. Die heutigen 70-jährigen Frauen haben fast alle einen Führerschein“, erklärt Schneidewind. Mithin seien diese Frauen auch nicht auf den Bürgerbus angewiesen.

## Stadt will einen Dorfbus für die Wupper installieren

Oft höre er auch die Kritik, dass man sich als Mitfahrer an den Fahrplan des Bürgerbusses halten müsse und wenig flexibel sei. „Das ist nun mal nicht zu ändern bei einem Bus, der feste Routen quer durch das gesamte Stadtgebiet fährt“, sagt der Pressesprecher. Nach Altenberg musste der Verein jüngst vier Touren unternehmen, um 64 Senioren einen schönen Tag zu bereiten. „Wenn die alle auch regulär mit uns fahren würden, wäre das sehr schön“, wünscht sich Schneidewind. Der Verein könne mehr leisten, wisse aber nicht, woran es liegt, dass das Angebot weniger angenom-



Lädt der Verein zu seinen Ausflugstouren ein, dann strömen die Interessenten in großer Zahl. Doch einige reguläre Fahrten sind schlecht besetzt.  
Foto: Klappstein/ Bürgerbusverein

men wird.

Zum 12. Dezember diesen Jahres gibt es wieder einen neuen Fahrplan, der erstmals zeitliche Streckenüberschneidungen mit der OVAG-Linie 626 beinhaltet, die künftig auch über Önkfeld und Herkingrade verkehrt. „Da müssen wir ganz sicher etwas Neues machen“, kündigt Schneidewind an. Die OVAG werde es satzungsgemäß nämlich nicht hinnehmen, dass der Bürgerbus identische Streckenabschnitte bedient. Hier müsse

der Verein wohl andere Fahrzeiten in den Plan einbauen. Parallelverkehr gebe es zurzeit nur auf der Elberfelder Straße mit den Linien 671 und 626, was aber topografisch nicht anders zu lösen sei.

## Der Bürgerbus hält auch am Wuppermarkt

Ungewissheit besteht nach seinen Angaben auch darin, dass die Stadt im Rahmen des Projektes „Starke Quartiere - starke Menschen“ im Juli angekün-

digt habe, einen Dorfbus in den Wupperorten verkehren zu lassen.

„Der Bürgerbus fährt bereits auf diesen Strecken an der Wupper, aber niemand fährt mit“, sagt Schneidewind. Und jetzt solle es künftig drei Busarten an der Wupper geben? Dorf- oder Quartiersbus, Bürgerbus und Linienbus?

Worauf er auf noch hinweist: „Die Linie 626 fährt nicht runter zum Wuppermarkt, der Bürgerbus schon.“